



Niedersächsischer
Landkreistag

Aktivitäten zur Reduzierung des Flächenverbrauchs in Nds.

Dieter Pasternack

- ▶ 1. Arbeitskreis „Flächenverbrauch und Bodenschutz“ der 6. Regierungskommission
- ▶ 2. Pilotprojekt „Großräumige Kompensation“ im Zuge des Neubaus der A 39 von Wolfsburg Richtung Norden
- ▶ 3. Erarbeitung von Empfehlungen für den Vollzug

I. AK Flächenverbrauch und Bodenschutz

Ziel:

- ▶ Empfehlungen zu erarbeiten, um den Flächenverbrauch zu verringern. Unterstützt wird das Anliegen durch den Auftrag der 72. UMK an die LABO, die wichtigsten Handlungsfelder zur Reduzierung des Flächenverbrauchs herauszuarbeiten.

Beispiele:

- ▶ Erfassung der Baulandpotentiale (Brachflächen, Baulücken, Althofstellen, wenig genutzte Grundstücke),

Informatorische Instrumente

- ▶ Erfassung und eingehende Analysen des örtlichen und teilörtlichen Wohnungsbestandes in Verbindung mit der demografischen Entwicklung
- ▶ Einrichtung einer Internetplattform
- ▶ Nutzung von DV-Werkzeugen zur Abschätzung der Folgekosteneffekte bei der Neuinanspruchnahme von Flächen Kostentransparenz
- ▶ Ideenwettbewerbe zur Innenentwicklung, zum Wohnen in zentralen Bestandslagen
- ▶ Bodenpolitischer Grundsatzbeschluss zur vorrangigen Innenentwicklung

Ökonomische Instrumente

- ▶ Einführung einer Flächennutzungssteuer
- ▶ Einführung von handelbaren Flächenausweisungsrechten
- ▶ Umgestaltung der Eigenheimförderung
- ▶ Einführung eines zonierten kommunalen Satzungsrechts bei der Grundeuer
- ▶ Weiterentwicklung von Förderprogrammen (z.B. Städtebauförderung, Förderung des ländlichen Raums)

Planerische / kooperative Instrumente

- ▶ Rücknahme von Baurecht
- ▶ Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit (z.B. gemeinsame Flächenpools)
- ▶ Ermittlung des Flächenbedarf vor Ausweisung neuer Baugebiete
- ▶ Ziel- und bedarfsorientierte Qualifizierung des Wohnungsbestandes
- ▶ Regional Gewerbeflächenkonzepte, regionale Gewerbeflächenpools

Kommunikation / Bewusstseinsbildung

- ▶ Initiierung von Modellprojekten
- ▶ Expertenforen
- ▶ Bürgerbeteiligung
- ▶ Verbreitung guter Beispiele
- ▶ Breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Vorteile des Wohnens im Innenbereich deutlich machen

2. Pilotprojekt „Großräumige Kompensation“

Ziele:

- ▶ 1. die naturschutzfachlich erforderliche Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen zu Kompensationszwecken für landesbedeutsame Vorhaben deutlich zu reduzieren
- ▶ 2. ein regionales Netz an Suchräumen und Flächenpools für Kompensationszwecke aufzubauen und somit
- ▶ 3. sicher zu stellen, dass die Umsetzung landesbedeutsamer Vorhaben nicht verzögert oder sogar verhindert wird
- ▶ 4. Aufbau eines landesweiten Freiraumverbundes

Mitwirkende Akteure

- ▶ Kooperation aus rd. 40 institutionellen Akteuren. Dazu zählen :
- ▶ Beteiligte Landkreise, Bundesforstverwaltung, Nieders. Landesforsten, private Waldbesitzer, Landvolk, NLG, Bioland, Landwirtschaftskammer, Straßenbauverwaltung, GLL, private Stiftung

Bisherige Ergebnisse

- ▶ 1. Erarbeitung einer Suchraumkarte für großräumige Kompensation
- ▶ 2. Möglichkeit der produktionsintegrierten Kompensation

3. Hilfen für den Vollzug

- ▶ Handlungsempfehlungen für den Aufbau von Ökokonten
- ▶ Führung von Kompensationsflächenkatastern
- ▶ Erarbeitung von Rahmenverträgen als Muster
- ▶ Informationsveranstaltungen und Fachtagungen
- ▶ Sammlung und Veröffentlichung von guten Beispielen



Niedersächsischer
Landkreistag



Niedersächsischer
Landkreistag

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!